

Inhalt

Vorwort	7
Über den Autor	9
Die Grundlagen	12
Was ist Sensitivität?	12
Bin ich sensitiv?	14
Hellsinne	18
<i>Hellsehen</i>	19
<i>Hellhören</i>	22
<i>Hellfühlen</i>	23
<i>Intuition und Bauchgefühl</i>	25
<i>Hellschmecken und Hellriechen</i>	26
<i>Hellwissen</i>	27
<i>Instinkt</i>	28
Die sensitiven Fähigkeiten entwickeln	29
Was man zum Meditieren braucht	38
Zirkel und Zirkel-Formen	41
Hilfsmittel für sensitives Arbeiten	46
<i>Kartenlegen</i>	47
<i>Psychometrie</i>	48
<i>Auragramme – Aurafotos</i>	50
<i>Kaffeesatz und Kristallkugel</i>	53
Was passiert bei einer sensitiven Beratung ...	55
Zukunftsprognosen und das Resonanzgesetz .	58
Exkurs: Aura	62
<i>Sich selbst schützen</i>	65

<i>Schichten oder Körper der Aura</i>	73
<i>Der physische Körper</i>	75
<i>Der ätherische Körper</i>	76
<i>Der emotionale Körper</i>	77
<i>Der astrale Körper</i>	78
<i>Der mentale Körper</i>	79
<i>Der kausale Körper</i>	82
<i>Der spirituelle Körper</i>	84
Aufbau der Übungen	85
Wer die Übungen nicht durchführen darf	89
Übungsteil 1	90
Übungsteil 2	126
Einführung	126
Die Aura objektiv hellseherisch sehen	126
Die Aura objektiv hellseherisch wahrnehmen lernen	127
Die sechs häufigsten Auraformen	137
Die Bedeutung der Aurafarbe und ihre Interpretation	145
Hinweise zum zweiten Übungsteil	169
Übungsteil 3	171
Arbeit mit der Polizei	194
Ethik und seriöse Ausbildung	200
<i>Der Beratungsraum</i>	207
<i>Knifflige Frage: Honorar</i>	210
Nachwort	214
Dank	216
Kontakt	218
Stichwortregister	219

Vorwort

Ich habe mir lange überlegt, ob ich ein Buch über Sensitivität schreiben soll. Doch immer wieder kamen meine Schüler zu mir und ermutigten mich dazu. Ich habe dann recherchiert und festgestellt, dass es streng genommen kein Buch über Sensitivität gibt, das Übungen enthält, anhand deren man seine eigene Sensitivität entdecken und trainieren kann. Als ich dies feststellte, habe ich mich entschlossen, dieses Buch zu schreiben.

Nun hoffe ich, dass es vielen Menschen helfen wird, die eigenen außersinnlichen Wahrnehmungen zu entdecken. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich nicht glaube, allein mit diesem Buch und den vorgestellten Übungen ein seriöser, professioneller, sensitiver Berater werden zu können. Ich bin allerdings überzeugt, dass dieses Buch sehr gut helfen kann, seine Fähigkeiten zu entdecken. Darüber hinaus findet der Leser eine Vielzahl an Beispielen, mit denen er seine Sensitivität trainieren kann. Egal ob er Anfänger oder bereits fortgeschritten ist.

Dieses Buch ist stilistisch anders als meine bisherigen Bücher, da es sich bei diesem um ein reines Sachbuch handelt. Ich werde hier auch weniger über mich als Person schreiben. Ich möchte allerdings auch in diesem Buch wieder die Leserin und den Leser mit Du ansprechen, und außerdem werde ich

jetzt nur noch *Leser* schreiben. Wenn du meine anderen Bücher bereits gelesen hast, dann kennst du diese Form schon. Ich mache dies nur deswegen, damit der Lesefluss erhalten bleibt. Ich darf betonen, dass ich auf keinen Fall die Frauen mit der männlichen Anredeform diskriminieren möchte. Sensitivität ist etwas unglaublich Spannendes, vor allem dann, wenn sie seriös ausgebildet ist. Wer seine Sensitivität geschult hat und sie einsetzen kann, der wird dadurch viele Vorteile im Leben haben. Mir geht es mit diesem Buch nicht nur darum, professionellen Beratern oder angehenden Beratern weitere Inputs zu geben, mein Interesse ist vielmehr, dass jeder seine persönliche Sensitivität nutzt und dadurch auf allen Ebenen seines Seins erfolgreicher wird.

So, mein lieber Leser, ich hoffe, du bist bereit, mit mir auf diese Reise zu gehen. Bitte lies das Buch nicht nur so, sondern führe die hier vorgestellten Übungen auch durch. Probier sie aus, nur so können sich deine Fähigkeiten entwickeln, und du kannst dein wahres Potenzial kennenlernen.

Danke, dass du mit mir auf diese Reise gehst.

Über den Autor

Ich darf mich kurz bei dir vorstellen, da ich nicht davon ausgehe, dass alle Leser meine anderen Bücher bereits gelesen haben.

Mein Name ist Pascal Voggenhuber, ich bin am 11. 2. 1980 geboren, und ich wohne in der Schweiz. In der Schweiz bin ich eines der jüngsten hauptberuflichen spiritualistischen Psychic Medien, und obschon ich noch jung bin, habe ich vor etwa zehn Jahren, also im Jahr 2000, mit meiner Ausbildung angefangen. Ich habe vor diesem bereits drei andere Bücher geschrieben, und alle wurden Bestseller, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Deswegen wurde ich innerhalb kürzester Zeit eines der bekanntesten Medien in der Schweiz und über ihre Grenzen hinaus. Ich persönlich gebe in meiner Praxis keine sensitiven Beratungen mehr, sondern nur noch mediale Beratungen (Jenseitskontakte). Dies hat mehrere Gründe. Die Hauptgründe sind, dass man bei mir viele Monate warten muss, bis man einen persönlichen Beratungstermin bekommt, und wenn man ein persönliches Problem hat oder eine Standortbestimmung will, möchte man dies meistens innerhalb weniger Tage oder Wochen und möchte nicht Monate oder gar Jahre darauf warten. Deswegen biete ich zurzeit keine sensitiven Beratungen mehr an, sondern nur noch Ausbildungen

und Seminare im sensitiven Bereich. Meiner Meinung nach ist dies auch am vernünftigsten. Bei Jenseitskontakten ist die Wartezeit nicht so entscheidend. Natürlich möchte man als Klient auch gern so schnell wie möglich einen Termin bekommen. Doch kann man auch noch Jahre später, nachdem man einen geliebten Menschen verloren hat, mit ihm in Kontakt treten und Dinge klären oder aufklären, wodurch Heilung stattfinden kann. Oft ist es sogar von Vorteil, wenn einige Monate zwischen dem Tod eines geliebten Menschen und der Beratung liegen. Wer sich für meine Arbeit als Medium interessiert, findet in meinen anderen Büchern sehr viele Ratschläge und Hilfestellungen dazu. Ich habe in meiner Jugend mein Talent der außersinnlichen Wahrnehmung entdeckt. Sie zeigte sich mir vor allem in der Form der Hellsichtigkeit. Ich war bereits von klein auf hellseherisch, doch bewusst wurde mir dies erst mit etwa 19 Jahren. Vorher war es für mich normal, Dinge wahrzunehmen, die andere nicht sehen konnten, oder Verstorbene und Geistführer zu sehen. Es war für mich so normal wie das Atmen. Und so habe ich erst mit 19 Jahren gemerkt, dass dieses Talent nicht normal ist. Diese Erkenntnis war für mich ein großer Schock! Ich hatte vorher nie Probleme mit meinem Talent. Ich bezeichne diese Fähigkeit bewusst als Talent und nicht als Gabe.

Für mich ist dies ein Talent, und egal, ob man viel oder wenig außersinnliches Talent hat: Man muss diese Fähigkeit sorgfältig trainieren und ausbilden

lassen. Erst als mir bewusst wurde, dass dies nicht normal sein kann, bekam ich Angst vor dem, was ich sah, und diese Erkenntnis brachte mein ganzes Leben durcheinander. Glücklicherweise kam ich in der Schweiz sehr schnell auf eine mediale Schule, an der ich mich fünf Jahre intensiv ausbilden ließ. Danach ging ich nach England, wo ich meine Ausbildung am renommierten Arthur-Findlay-College fortsetzte, an dem ich mich bis heute regelmäßig weiterbilde.

Mir hat die Ausbildung hervorragend geholfen, vor allem am Anfang. Endlich musste ich mich nicht mehr als Sonderling fühlen, und endlich hatte ich kompetente Lehrer um mich herum, die mir halfen, mein Talent umfassend zu entwickeln und die zwei Welten – die Welt des Normalen und die Welt des Übersinnlichen – zu vereinen. Auch hatte ich großes Glück, eine Familie und Freunde zu haben, die nie an mir zweifelten oder mir das Gefühl gaben, krank zu sein, sondern die mir halfen, meine Welt mit allen Sinnen wahrzunehmen und leben zu können. Dies zu meiner Geschichte, damit du ein Stück weit nachvollziehen kannst, warum ich dieses Buch schreibe.

Die Grundlagen

Was ist Sensitivität?

Dieser Begriff ist nicht leicht zu definieren und zu erklären. Ich verstehe den Begriff eher im Sinne des englischen Verständnisses von Spiritualismus, da ich nach dem Englischen Spiritualismus ausgebildet wurde. Dort versteht man unter dem Begriff Sensitivität das Lesen von Energien und Objekten, die für uns alle sichtbar auf der »Erde« sind. Im Spiritualismus wird klar unterschieden zwischen Sensitivität und Medialität. Unter Medialität versteht man die Fähigkeit, mit Verstorbenen, Geistführern, Engeln, Erzengeln oder anderen Wesenheiten aus der Geistigen Welt zu kommunizieren. Bei der Medialität dient das Medium als Kanal für die Bewohner der Geistigen Welt. Bei der Sensitivität ist es ein bisschen komplexer. Die Botschaften kommen nicht aus der Geistigen Welt, sondern der sensitive Berater liest die Energie von Menschen oder Objekten, zum Beispiel die Energie von Aura, Stühlen, Möbeln, Plätzen oder Häusern. Ein sensitiver Berater steht nicht mit der Geistigen Welt in Kontakt, sondern er bezieht die Informationen direkt aus dem Energiefeld des Klienten oder aus Objekten. Egal ob ein Berater medial oder sensitiv arbeitet, bei beiden Arbeitsweisen werden dieselben Hellsinne gebraucht: Hellsehen, Hellhören, Hellfüh-